

News 2013

1. **Gemeindefeuerwehrball in Streckewalde am 19.01.13**
2. **Jahreshauptversammlung in Großrückerswalde am 26.01.13**
3. **Gemeindefeuerwehrdienst am 19.02.13**
4. **Neuer Wehrleiter in Mauersberg am 23.02.13**
5. **Neue Ortswehrleitung in Streckewalde am 09.03.13**
6. **Brandschutzerziehung Grundschule am 16.04.13**
7. **Truppmannausbildung in Marienberg am 19. – 20.04.13**
8. **Frühjahrsputz FF Großrückerswalde am 20.04.13**
9. **Truppmannausbildung in Marienberg am 04. – 05.05.13**
10. **Ausfahrt zur Partnerfeuerwehr nach Oestrich am 11. – 12.05.13**
11. **Wahlen der Regionalbereichsleitung am 16.05.13**
12. **Hochzeit der Jugendfeuerwehrwarte am 01.06.13**
13. **Gemeindefeuerwehr hilft beim Aufräumen in Pirna am 08.06.13**
14. **Tag der offenen Tür FF Großrückerswalde am 29. – 30.06.13**
15. **Jugendleistungsmarsch in Schönbrunn am 05. – 07.07.13**
16. **Marienberger JF feiert 20 jähriges Bestehen am 13.07.13**
17. **Feuerwehrmagazin berichtet von Großbrand in NSB am 26.07.13**
18. **Partnerschaft mit Klösterle besiegelt am 02.08.13**
19. **Feuerwehr unterrichtet Lehrer der Mittelschule am 22.08.13**
20. **Erholungswochenende der JF Großrückerswalde am 22. - 25.08.13**
21. **Spielzeugfeuerwehrautos an Kindergarten übergeben am 26.08.13**
22. **Vierter Gassenlauf in Großrückerswalde am 07.09.13**
23. **Öffentlichkeitsarbeit beim Fliegerfest am 08.09.13**
24. **Aktive Kameraden erfolgreich beim Gassenlauf am 13.09.13**
25. **Reanimationsprojekt an der Oberschule am 16. – 17.09.13**
26. **Siebenter Gemeindefeuerwehrausbildungstag am 28.08.13**
27. **Achte Blaulichttage in Marienberg am 18. – 20.10.13**
28. **Länderübergreifendes Fußballspiel am 02.11.13**
29. **Mauersberger Kameraden für 50 Jahre Dienst geehrt am 02.11.13**
30. **Unterstützung Truppführerausbildung in Marienberg am 11.11.13**
31. **Neuer Gruppenführer in Streckewalde am 13.11.13**
32. **Auszeichnungsveranstaltung in Pobershau am 16.11.13**
33. **Feuerwehr war beim Pyramidenanschieben mit dabei am 30.11.13**
34. **Jahresabschluss JF Großrückerswalde am 10.12.13**
35. **Jahresabschluss FF Großrückerswalde am 13.12.13**

19.01.13 Gemeindefeuerwehrball in Streckewalde

Der diesjährige Gemeindefeuerwehrball wurde von der FF Niederschmiedeberg in der Turnhalle Streckewalde ausgerichtet. In einer Ansprache dankte Gemeindefeuerleiter Sebastian Hilbert den anwesenden Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahr 2012. Er überbrachte auch die Grüße von Bürgermeister Jörg Stephan, welcher verhindert war.

Den anwesenden Partnern wurde für Ihr Verständnis und die Unterstützung der Feuerwehrarbeit gedankt. Das von der Gemeindeverwaltung gesponserte Büffet vom Partyservice Thiel mundete sehr gut und erhielt ein großes Lob. Dank gilt auch dem Team des Jugendclubs Streckewalde für die hervorragende Bewirtung. Nach dem Essen ging es auf der Tanzfläche heiß her. Der letzte Sonderbus startete gegen 2 Uhr gen Heimat.



26.01.13 Jahreshauptversammlung FF Grw.

Am Samstag, dem 26.01.2013 fand ab 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der FF Großrückerswalde im Landgasthof Wemmer statt. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Ortswehrleiter Paul Schaarschmidt und der Bestätigung der Tagesordnung folgte der Rechenschaftsbericht des Jahres 2012 von Gemeinde- und Ortswehrleiter Sebastian Hilbert. Er lies das vergangene Jahr Revue passieren und berichtete chronologisch von den zahlreichen Veranstaltungen.

Dazu gehörten neben Gemeindefeuerwehrball in Mauersberg der Frühjahrsputz am Gerätehaus, die Ausfahrt in den Zoo Leipzig, der Tag der offenen Tür mit dem 15-jährigen Jubiläum der Großrückerswalder Jugendfeuerwehr oder auch die Auszeichnung der Gärtnerei Dietze als „Förderer der Feuerwehr“ sowie die gemütliche Weihnachtsfeier im Schulungsraum.

Das vergangene Jahr gehörte zu den einsatzreichsten in der Wehrgeschichte. So waren im Einzelnen 25 Einsätze abzuarbeiten. Neben mehreren Ölsuren, Wasserschäden, Blitzschlag und Schneebrüchen, sowie einer Einsatzübung waren vor allem der Großbrand der Bauernstube in Marienberg und der alles fordernde Großbrand des ehemaligen DKK Werkes in Niederschmiedeberg zu nennen. Von diesem Großbrand wird in einer der nächsten Ausgaben Europas führende Fachzeitschrift für das Feuerwehrewesen, das „Feuerwehrmagazin“ berichten.

Weiterhin zog Kamerad Hilbert Bilanz über die zahlreichen Ausbildungsdienste, teils mit der gesamten Gemeindefeuerwehr, der Dienstbeteiligung, der Tagesalarmbereitschaft oder aber gab Ausblick auf das Jahr 2013. Er bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Arbeit und die Einsatzbereitschaft im Jahr 2012 sowie allen Partnern und Familien für deren Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung berichtete Jugendfeuerwehrwartin Tina Nagel vom Tag der offenen Tür in der evangelischen Mittelschule, dem Besuch der Eissporthalle Chemnitz, dem großen Jubiläum 15 Jahre Jugendfeuerwehr Großrückerswalde sowie dem Zelten am Kulkwitzer See oder den mittlerweile 7. Blaulichttagen in Niederschmiedeberg.

Anschließend folgte der Rechenschaftsbericht von Kassenwart Jonas Weber sowie die Ehrungen und Beförderungen. Dabei wurde die Kameradin Tina Nagel und der Kamerad Thomas Türke für 10 Jahre, Albrecht Blasius und Uwe Eusewig für 40 Jahre und insbesondere Franz Jordan für die 50 jährige Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.

Reinhold Blasius wurde zum Hauptfeuerwehrmann sowie Benny Graupner und Thomas Türke zum Hauptlöschmeister befördert.

Bei den Grußworten der Gäste verriet Bürgermeister Jörg Stephan erste Zukunftspläne zum neuen Gerätehaus, welche sich jetzt in weiterer Detailplanung befinden. Er bedankte sich auf das Herzliche bei allen Anwesenden für die aufopferungsvolle Arbeit im Jahr 2012.

Auch der Kreisbrandmeister Lutz Lorenz sowie der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Erzgebirge, Kamerad Gunnar Ullmann, bestätigten den Großrückerswalder Wehrleuten eine vorbildliche Arbeit. Sie informierten zu Geschehnissen im Feuerwehrbereich aus dem Erzgebirgskreis, der geplanten Digitalfunkumstellung sowie zur Verteilung von Fördermitteln und weiteren Aspekten.

Von Kamerad Ullmann und Kamerad Lorenz wurde insbesondere das Engagement der Gemeindeverwaltung Großrückerswalde gelobt, einen weiteren Kameraden der Feuerwehr, den Streckewalder Wehrleiter Peter Kahle, als kommunalen Mitarbeiter im Bauhof angestellt zu haben. Er ist nun der 6. Kamerad, welcher direkt oder indirekt bei der Gemeinde beschäftigt wurde und somit auch während der schwer abzusichernden Tageszeit für Einsätze und weitere Feuerwehrbelange zur Verfügung steht. An diesem Vorgehen könnten sich manche Gemeinden und Städte ein Beispiel nehmen, meinten die kreislichen Vertreter.

Wehrleiter Sebastian Hilbert bedankte sich in seiner Abschlussrede für alles Geleistete und wünschte einen unfallfreien und engagierten Feuerwehrdienst für 2013. Sämtliche Rückblicke aus 2012 wurden anhand von Bildern mittels einer Powerpointpräsentation in die Erinnerung gerufen.



19.02. Gemeindefeuerwehrdienst Evangelische Mittelschule

Zu einem weiteren Gemeindefeuerwehrdienst hatten sich die Einsatzkräfte der Ortswehren des Großrückerswalder Gemeindegebietes in der Aula der evangelischen Mittelschule Großrückerswalde zusammen gefunden. Thema war dieses Mal die theoretische Ausbildung zum Thema Flugunfälle sowie Zwischenfälle an Windkraftanlagen.

Der stellv. Großrückerswalder Ortswehrleiter Paul Schaarschmidt informierte dabei zu den unterschiedlichen Gefahren bei Unfällen im Luftverkehr, den Grundlagen bei verschiedenen Flugzeugarten, der Brandbekämpfung, der Menschenrettung sowie zahlreichen weiteren Aspekten. Beim Brand und anderen Zwischenfällen an Windenergieanlagen ist die Feuerwehr vor allem für die Absicherung und den Brandschutz in der Umgebung verantwortlich sowie für die Unterstützung des Rettungsdienstes bei medizinischen Notfällen.

Anhand einer ausführlichen Powerpointpräsentation wurden die Inhalte vermittelt. Im Sommer sollen dazu noch praktische Ausbildungen auf dem Flugplatz stattfinden. Anschließend wurden die Wehren noch zur Planung mehrerer Ausbildungen im Brandhaus der Berufsfeuerwehr Chemnitz im Sommer informiert. Ein herzliches Dankeschön gilt der evangelischen Mittelschule für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



23.02. Neuer Wehrleiter in Mauersberg gewählt

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mauersberg am 23.02.2013 fanden die Wahlen zur neuen Wehrleitung statt. Davor gab der alte Ortswehrleiter Uwe Hillig seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 ab. Als herausragende Ereignisse wurden dabei der Tag der offenen Tür der Wehr sowie der Großbrand des DKK Altwerkes Niederschmiedeberg benannt. Uwe Hillig wurde am 30.10.1986 zum Wehrleiter gewählt. Bis auf die Jahre von 1999 bis 2003 war er nun bis zum 23.02.2013 Wehrleiter im Lichterdorf Mauersberg.

Die anwesenden Gäste der Gemeindefeuerwehren, Bürgermeister Jörg Stephan und der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Erzgebirge e.V. Gunnar Ullmann sowie Gemeindefeührer Sebastian Hilbert dankten Uwe Hillig recht herzlich für seine aufopferungsvolle, langjährige Tätigkeit. Zahlreiche Präsente wurden als Dankeschön überreicht. Als neuer Ortswehrleiter wurde Matthias Reuther, ausgebildeter Zugführer, gewählt. Alter und neuer Stellvertreter wurde Uwe Balzer. Der ehemalige zweite Stellvertreter Roman Anke stand nicht nochmal zur Wahl, sein Nachfolger wurde Torsten Kolbe.



09.03. Neue Ortswehrleitung in Streckewalde gewählt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Streckewalde standen die Wahlen der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses an. Als Wehrleiter wurde der alte und neue Wehrleiter Peter Kahle im Amt bestätigt. Nachdem der langjährige Stellvertreter Detlef Gedigk sich nicht noch einmal zur Wahl stellte, wurden als Stellvertreter Sebastian Weber und Toni Buschbeck gewählt. Alle drei sind ausgebildete Gruppenführer. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Detlef Gedigk für seinen langjährigen Einsatz in der Wehr und auch allen Gewählten alles Gute für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Als Gäste konnten Gemeindeführer Sebastian Hilbert, der stellvertretende KBM und zugleich stellvertretende Regionalbereichsleiter des KfV ERZ Kamerad Kai Endtmann sowie die Vertreter der Ortsfeuerwehren des Gemeindegebietes begrüßt werden. Neben der Wahl wurde der Rechenschaftsbericht des Ortswehrleiters verlesen und GWL Hilbert gab einen Überblick über die Aktivitäten der Gemeindefeuerwehr 2012. Kamerad Endtmann berichtete zur Arbeit des KfV und des LRA 2012.



16.04. Brandschutzerziehung an der Grundschule

Für die Lehrerinnen der Grundschule Großrückerswalde hielten Gemeindeführer Sebastian Hilbert und Kamerad Robert Drechsel, zugleich Hausmeister der Schulen, eine Brandschutzerziehung mit theoretischen und praktischen Elementen ab. Dazu gehörten zunächst Erläuterungen zum Verhalten im Brandfall, einer möglichen Räumung der Schule, Einfinden am Sammelplatz und weitere Aspekte.

Im Anschluss hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit sich selbst mit einem ABC Pulverlöscher bei praktischen Löschversuchen zu probieren. Außerdem wurde bei einem Rundgang durchs Schulhaus auf wichtige Dinge hingewiesen, die im Brandfall zu beachten sind, wie beispielsweise schließen von Türen oder die Überprüfung der Klassen auf Vollzähligkeit. Die Pädagogen bedankten sich im Anschluss für die umfangreiche Schulung.



19.-20.04. Truppmannausbildung in Marienberg



Bild Tilo Neumann, Text übernommen von der Homepage der FF Marienberg

Vom 19.-20.04.2013 wurde am Ausbildungsstandort Marienberg das Modul III der Truppmannausbildung durchgeführt. 28 junge Kameradinnen und Kameraden nahmen daran erfolgreich teil und schlossen das Modul wie vorher schon die Teile I und II sehr erfolgreich ab. Nachdem am 19.04.13 die theoretischen Grundlagen des Löschangriffes gelegt wurden, konnte am 20.04.13 eine umfangreiche praktische Ausbildung das Können der Teilnehmer festigen. Erstmals waren zu dieser Ausbildung insgesamt 4 Wehrleiter an der Ausbildung der Kameraden beteiligt.

So konnten zum praktischen Teil die Wehrleiter der Feuerwehren Lauta, Streckewalde, Großrückerswalde und Marienberg als Ausbilder gewonnen werden. Die Anzahl der Ausbilder und insgesamt 4 Löschfahrzeuge und Großtanker begründet sich mit der Teilnehmerzahl. Neben dem Standard-Löschangriff wurde der Umgang mit wasserführenden Armaturen und der Strahlrohreinsatz geübt. Die Vorführung der Sonderrohre wie z.B. Wasserringmonitor konnte einen kleinen Eindruck über die Schlagkraft der Einsatztechnik verschaffen. Ein Dank gilt den Teilnehmern und Ausbildern sowie auch dem Küchenteam, welche das Ausbildungswochenende wieder einmal erfolgreich ausgestaltet haben.

Herzlichen Glückwunsch an die 4 Teilnehmer aus Großrückerswalde zum erfolgreichen Abschluss.

20.04. Frühjahrsputz FF Großrückerswalde

Es galt wie in den vergangenen Jahren beide Fahrzeuge und die komplette Technik zu reinigen und zu pflegen. Alle Bekleidungen wurden überprüft und im Gerätehaus und im Schulungsraum aufgeräumt und sauber gemacht.

Diese Art der Reinigung bietet zugleich eine gute Möglichkeit zum Gerätetraining, da beide Fahrzeuge nacheinander komplett entladen und wieder bestückt wurden. Im Anschluss gab es eine leckere Soljanka von unserem Koch Conny Tost. Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.



04.-05.05. Truppmannausbildung in Marienberg

Aktuell durchlaufen mehrere Mitglieder der FF Großrückerswalde die kreisliche Ausbildung zum Truppmann. Wir gratulieren zu den bereits erfolgreich absolvierten Modulen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Auf dem Weg zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann gilt es in erster Instanz die sogenannte Truppmannausbildung zu durchlaufen. Diese gliedert sich in 80 Stunden Ausbildung in der eigenen Ortsfeuerwehr mit den Themen Rechtsgrundlagen, ABC Gefahrstoffe, besondere Gefahren, Sonderfahrzeuge, Rettung, Löscheinsatz, Technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, Hygiene, Wasserförderung und Objektkunde sowie 70 Stunden Ausbildung auf Kreisebene. Diese findet in Form von 5 Modulen statt, zu denen jeweils theoretische und praktische Elemente gehören.

Im Modul 1 werden die Rechtsgrundlagen, die Aufgaben der FF, Rechte und Pflichten, das Brennen und Löschen sowie die Persönliche Ausrüstung und das Thema Unfallversicherung gelehrt. Beim zweiten Modul gehören Fahrzeugkunde, Geräte zur technischen Hilfeleistung, Löschgeräte, Rettungsgeräte und sonstige Geräte zu den Themen. Beim dritten Modul ist der Schwerpunkt auf das Vorgehen im Löscheinsatz gerichtet und beim vierten Abschnitt geht es um die Rettung, die technische Hilfeleistung und Grundlagen im Gefahrguteinsatz.

Das Modul 5 wird über das DRK abgedeckt, welches die angehenden Brandschützer in Erster Hilfe fit macht. Die Module dauern jeweils 16 Unterrichtsstunden und beginnen jeweils Freitagabend und enden Samstagnachmittag. Jedes Modul wird durch einen Leistungsnachweis abgeschlossen. Die Kreisausbilder kommen aus mehreren Wehren des Mittleren Erzgebirges. In Marienberg organisiert beispielsweise Tilo Neumann, zugleich stellvertretender Stadtwehrleiter von Marienberg die Kurse. Meist finden die Ausbildungen an den Standorten Marienberg, Olbernhau, Zschopau oder Großolbersdorf statt. Manche Gemeinden oder Städte organisieren die Qualifikation auch selbst.

Im Rahmen des Truppmannlehrganges kann dann noch der 16- stündige Funklehrgang absolviert werden. Nach Abschluss der kreislichen- und standortgebundenen Ausbildung gibt es dann die Möglichkeit, sich nach Bestehen der Gesundheitstauglichkeitsuntersuchung G26.3 als Atemschutzgeräteträger in einem 25- stündigen Lehrgang zu qualifizieren. Nach ca. 2 Jahren Erfahrung sammeln kann dann der Truppführerlehrgang absolviert werden. Außerdem gibt es die beispielsweise die Möglichkeit die Kurse Maschinist von Löschfahrzeugen, Motorkettensägenführer, Jugendfeuerwehrwart oder Sicherheitsbeauftragter auf Kreisebene zu absolvieren. Wer dann Führungslehrgänge oder weitere Speziallehrgänge besuchen will, muss diese an der Landesfeuerwehrschule in Nardt bei Hoyerswerda belegen.

Oftmals weiß die Bevölkerung nicht, was zu dem Ehrenamt Feuerwehr alles dazu gehört und wie viele Stunden Aus- und Fortbildung notwendig sind, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Jeder erwartet aber, dass die Helfer schnell kommen und professionell retten, löschen, bergen und schützen. Es gilt daher allen Ausbildern und Ausbildungshelfern sowie den angehenden Feuerwehrfrauen und Männern herzlichst für Ihr großes Engagement zu danken, ohne welchen die Sicherheit der Bevölkerung unter Mithilfe der anderen Blaulichtorganisationen sicher zu stellen nicht möglich wäre. Bereits zur Grundausbildung gehören ja 150 Stunden.

11.-12.05. Ausfahrt zur Partnerwehr Oestrich-Winkel



Ein Wochenende lang waren 30 Kameradinnen und Kameraden sowie deren Partner mit einem Reisebus unterwegs. Dieses Mal ging es wieder zur Partnerwehr in den Rheingau nach Oestrich Winkel. Nach dem frühen Start am Samstagmorgen 6.00 Uhr folgte ein deftiges Frühstück an der Autobahn mit selbst angerichtetem Frühstück. Unterwegs gab es noch einen Stadtbummel. Nach der Weiterfahrt und dem Einchecken im Hotel ging es ins Gerätehaus unserer Partnerwehr zu einem gemütlichen Kameradschaftsabend.

Dort wurde auch ein Präsent an die Partnerwehr übergeben und der Abend musikalisch ausgestaltet. Das Highlight auf der Rückfahrt war der Besuch des Deutschen Feuerwehrmuseums in Fulda. In den umfangreichen Ausstellungen konnte man sich ein Bild von der Feuerwehrgeschichte Deutschlands machen. Am Abend traf der Bus wieder wohlbehalten in der Heimat ein. Danke an alle Organisatoren

16.05. Wahlen der Regionalbereichsltg. des KfV - RB M.E.

Am 16.05.13 fanden im Rahmen der Wehrleiterschulung für das Gebiet des Mittleren Erzgebirges die Neuwahlen der Regionalbereichsleitung im Gerätehaus Marienberg statt. Vor der Wahl gab es jede Menge Informationen von Landratsamt, Feuerwehrtechnischem Zentrum, der KJF und dem KfV für die Wehren.

Anschließend wurden auf die Dauer von jeweils 4 Jahren einstimmig folgende Kameraden per Handzeichen in offener Wahl gewählt. Als Regionalbereichsleiter Kai Endtmann von der FF Niederneuschönberg, der zugleich stellvertretender Kreisbrandmeister ist und vorher bereits stellvertretender Regionalbereichsleiter war. Als erster Stellvertreter wurde der Großrückerswalder Gemeindeführer Sebastian Hilbert und als zweiter Stellvertreter Joachim Lindner, der Gemeindeführer aus Gornau gewählt.

Der bisherige Regionalbereichsleiter Gunnar Ullmann von der FF Grünhainichen stellte sein Amt zur Verfügung, da er mittlerweile u.a. Stellvertretender Vorsitzender im Kreisfeuerwehrverband Erzgebirge e.V. ist. Der bisherige Stellvertretende Regionalbereichsleiter Paul Schaarschmidt stand ebenfalls nicht mehr zur Wahl aus familiären und zeitlichen Gründen.

Damit fand erstmals quasi eine Staffelstabübergabe einer solchen Position in der Großrückerswalder Wehr statt. Im Rahmen der Wehrleiterschulung überreichten der Fachgebietsleiter Einsatz/ Ausbildung Udo Müller sowie der FGL Wettbewerbe Gottfried Schier an die Kam. Schaarschmidt und Ullmann einen Blumenstrauß sowie einen Geschenkgutschein und bedankten sich für die jahrelange treue Arbeit für den KfV.

Die Regionalbereichsleitung kümmert sich um die Angelegenheiten des Kreisfeuerwehrverbandes im Gebiet Mittleres Erzgebirge, wozu beispielsweise Auszeichnungsveranstaltungen, Ehrungen, Bereiche der Ausbildung und der Wettkämpfe im Feuerwehrbereich gehören, bei welchen vor allem die jeweiligen Fachgebietsleiter unterstützen.

Damit sind mit Sebastian Hilbert als stellv. Regionalbereichsleiter im KfV sowie Jugendfeuerwehrwartin Tina Nagel als Mitglied des Fachgebietes Wettbewerbe in der Kreisjugendfeuerwehr, RB M.E. in jeder kreislichen Ebene Vertreter der FF Großrückerswalde involviert und haben daher beispielsweise Informationen aus erster Hand zur Verfügung.

Wir wünschen der neuen Leitung und Ihren Mitstreitern alles Gute für Ihre wichtige Tätigkeit.



01.06. Hochzeit der Jugendfeuerwehrwarte



Unsere Jugendfeuerwehrwartin Tina und Ihr Mann Michael, der Marienberger Jugendwart gaben sich am Samstagvormittag das Ja Wort im Standesamt Marienberg und am Nachmittag in der Großrückerswalder Wehrkirche. Bei beiden Zeremonien waren die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren Marienberg und Großrückerswalde dabei. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

08.06. Gemeindefwehr hilft in Pirna beim Aufräumen

Am Samstag, dem 08.06.2013 war eine Abordnung von 15 Kameraden sowie von zwei Partnerinnen der Kameraden unter der Leitung des Streckewalder Wehrleiters Peter Kahle nach Pirna gefahren, um dort bei in den vom Hochwasser betroffenen Straßenzügen zu helfen. Mehrere Großrückerswalder Kameraden hatten dazu den Anstoß gegeben. Mit zwei Privat PKW, einem PKW der Gemeinde und dem Streckewalder Mannschaftstransportwagen mit Notstromaggregat, Tauchpumpen, Schläuchen, Schaufeln und Besen ging es 6.45 Uhr am Gerätehaus Großrückerswalde los.

Die Verpflegung wurde auch selbst mitgenommen, da man nicht wusste, wie dies vor Ort organisiert ist. Es war am Vortag gar nicht so einfach, eine konkrete Adresse zu finden, wo direkt Hilfe gebraucht wird. Nach mehreren Anrufen im Meißener Krisenstab konnte man mir keine genauen Daten nennen, dann sollte es nach Frankenberg gehen, wo die Helfer am Morgen beim vereinbarten Treffpunkt keinen Ansprechpartner fanden.

Nach weiterer Recherche im Internet und einem Telefonat mit der Technischen Einsatzleitung in Pirna und dem Bürgertelefon hatten wir nun endlich einen konkreten Einsatzort. Dies sollte entlang einer Bundesstraße sein, wo das Hochwasser zurück gegangen war und Haushalte und Firmen Hilfe bräuchten. Die vor Ort anwesende Feuerwehr delegierte dann die Großrückerswalder Helfer in die Pirnaer Innenstadt.

Die Kräfte wurden am Pirnaischen Platz in der Turnhalle der Goetheschule tätig, um zu versuchen, den Parkettfußboden zu entfernen und das Gebäude zu beräumen. Drei LKW Ladungen Material wurden ver- und an anderer Stelle wieder entladen. Bürgermeister Jörg Stephan lobte das Engagement der Großrückerswalder und Streckewalder Kameraden und Angehörigen. Ein riesiges Dankeschön gab es auch vom Bürgerbüro in Pirna.

Ganz wichtig - Es handelte sich um eine private Hilfsaktion der Kameraden, für welche die Gemeindeverwaltung Fahrzeuge etc. zur Verfügung stellte. Wir haben dafür keinen offiziellen Einsatzauftrag der Leitstelle gehabt.



Bild MDR

29.-30.06. Tag der offenen Tür der FF Grw.



Die dritte Mannschaft der Großrückerswalder Jugendfeuerwehr beim Befüllen von Sandsäcken.

FOTO: KRISTIAN HAHN

Trophäe bleibt im Dorf

Der Feuerwehmnachwuchs hat am Wochenende in Großrückerswalde um den Pokal des Bürgermeisters gekämpft.

VON KRISTIAN HAHN

GROSSRÜCKERSWALDE – Schnelles und exaktes Handeln hat gestern beim Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters von Großrückers-

walde im Mittelpunkt gestanden. Der Vergleich fand im Rahmen der 18. Tage der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr des Ortes statt.

Sieben Mannschaften, darunter auch Vertreter der Partnerwehren aus dem tschechischen Klösterle und aus dem hessischen Oestrich sowie der Jugendfeuerwehr Großrückerswalde, versuchten sich unter anderem im Befüllen von Sandsäcken, dem Ausrollen und Koppeln von Feuerwehrschräuchen oder auch dem Löschen von Kerzen mit einer Wasserspritzpistole

Mit knappem Vorsprung vor den tschechischen Kameraden konnten die Aktiven der Großrückerswalder Feuerwehr den Pokal gewinnen und somit im Ort behalten. „Unser Feuerwehmnachwuchs zeigte am Nachmittag im Rahmen einer Schauübung sein Können. Viele Gäste informierten sich über die Anwendung von Rauchmeldern“, so der stellvertretende Wehrleiter, Paul Schaarschmidt. Mit insgesamt etwa 400 Interessierten an zwei Tagen sei die Resonanz auf den Tag der offenen Tür sehr gut gewesen.

Quelle: Freie Presse vom 01.07.2013

Vom 29.-30.06.2013 fand der nun schon mittlerweile 18. Tag der offenen Tür der FF Großrückerswalde, eingeschlossen der Jugendfeuerwehr statt. Nach vielen Vorbereitungen und dem Aufbau ging es am Samstagmittag erst mal inoffiziell los. 13.30 Uhr entstanden neue Gruppenbilder der gesamten Wehr und der JF durch Fotografenmeister Kristian Hahn auf dem Parkplatz im Ortszentrum mit den typischen Großrückerswalder Gebäuden wie Kindergarten, Wehrkirche und Multifunktionsgebäude im Hintergrund. Leider konnten nicht alle Wehrmitglieder anwesend sein.

Ab 17.00 Uhr fand die offizielle Eröffnung durch drei Böllerschüsse auf dem Gemeindehof statt. Dazu war wieder Siegwart Idstein von der Partnerwehr Oestrich-Winkel angereist. Ab 17.30 Uhr spielten im vollen Festzelt und Gelände die Steinbacher Schalmeien und ab 20.00 Uhr waren live im Zelt „De Wurzelbacher“ zu hören, welche für reichlich Stimmung und gefüllte Tanzflächen sorgten.

Der Sonntag begann ab 11.00 Uhr mit dem Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters, bei welchem sieben Teams mitmachten. Dazu zählten 3 Mannschaften der JF und ein Team der FF Großrückerswalde, zwei Gästeteams aus Oestrich und eins aus dem tschechischen Klösterle.

An den Stationen Spaghetti mit dem Mund in eine Makkaroni stecken, Kerzen mit Wasserspitzpistole ausmachen, C- oder B-Schlauchleitung legen sowie dem Sandsackfüllen siegte das Team der FF Grw. mit 33 Hundertstel Vorsprung vor den tschechischen Kameraden und der Mannschaft 3 der JF Grw. Herzlichen Glückwunsch.

Ab 14.00 Uhr gestaltete die JF wieder eine Schauübung auf dem Gemeindehof zum Thema Vorgehen nach Verkehrsunfall mit Verletzten Personen. Zahlreiche Zuschauer waren dabei zu begrüßen. Ab 14.30 Uhr begann der bunte Familiennachmittag. Dazu zählte im Festzelt die Unterhaltung mit den „Marienberger Blasmusikanten“ sowie Kaffee und Kuchen. Hinter der Gemeinde hatte die JF u.a. den Wettbewerb zum Kinderspritzenmeister aufgebaut, einen Parcours für Bobycars eingerichtet und eine Hüpfburg in Betrieb genommen. Auf dem Gemeindehof gab es Feuerlöschervorführungen durch die Firma „Kroschk“ sowie Informationen zum Thema Rauchmelder seitens der „Pockauer Meldeelektronik“. Sehr umlagert war auch das LF bei den Fahrten für Kinder mit dem Feuerwehrauto.

Ab 18.00 Uhr stand die Auslosung der Tombola mit insgesamt 52 Preisen an. Hauptgewinn war ein stählerner Schwibbogen des „Wolkensteiner Stahlbaus“. Auf Platz zwei stand ein Spanferkelgutschein der Fleischerei Findeisen gefolgt von hochwertigen Uhren, gesponsert von Sport Ehnert. Allen Sponsoren, welche wir auch auf unserer Homepage benennen gilt unser herzlicher Dank für die großartige Unterstützung. Nicht nur für Sachspenden für die Tombola, sondern auch für die Geldspenden, mit welchen zum Beispiel die Bobycars und ein Feuerwehr-Strampeltraktor für die Kinderfeuerwehr erworben werden konnten. Nach der Tombola klang der Abend gemütlich aus und am Montag folgte der Abbau.

Ein riesiges Dankeschön möchte die Wehrleitung an alle Kameradinnen und Kameraden sowie deren Partnern, der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, zahlreichen Firmen wie z.B. Udo Milaschewski für die Elektroinstallation und allen hier nicht genannten Helfern aussprechen, welche zum Gelingen dieser zwei Tage beigetragen haben. Es war spitze.

05.-07.07. Jugendleistungsmarsch 2013 in Schönbrunn



Auch in diesem Jahr nahm die JF Großrückerswalde wieder an den Jugendfeuerwehrtagen der JF des RB Mittleres Erzgebirge, die erneut in Schönbrunn stattfanden, teil. Leider mussten wir auf Grund von Krankheitsfällen unsere 3 Mannschaften noch 2 Tage vor dem Wettkampf kurzfristig komplett umstellen und mussten uns nun überraschen lassen, wie die neu zusammengewürfelten Teilnehmer ihre Aufgaben meistern werden.

Eine Rekordteilnehmerzahl von ca. 640 Teilnehmern gab der veranstaltenden Wehr sowie den Kräften des DRK, die sich abermals um die Verpflegung der Teilnehmer und ihrer Betreuer kümmerten, ein hohes Maß an Arbeit und organisatorischen Aufgaben auf. Das Wetter schien in diesem Jahr gnädig zu sein und wir konnten 3 Tage mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein am Veranstaltungsort verbringen.

Nach unserer Anreise am 05.07. gegen 17 Uhr bezogen wir unsere 2 Mannschaftszelte und nahmen am Fackelumzug teil, der vom Zeltplatz zum Festplatz führte. Dort fand um 21 Uhr die offizielle Eröffnung statt. Nach dieser ließen wir den Abend ruhig an unseren Zelten ausklingen, denn der nächste Tag hielt einige Anstrengungen für uns bereit. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen ging als erste unserer Mannschaften die der Altersklasse A (bis 10 Jahre) gegen 9 Uhr auf die Wettkampfstrecke.

Es mussten 8 Stationen abgearbeitet und ein ca. 5 km langer Marsch dabei überwunden werden. Noch vor dem Mittag trat dann unsere Mannschaft der Altersklasse C (15 – 18 Jahre) den Wettkampf an. Die älteren Mitglieder hatten natürlich eine etwas längere Marschstrecke und anspruchsvollere Stationen abzarbeiten, um sich gegenüber den anderen teilnehmenden Mannschaften zu behaupten.

Letzten Endes, als viertletzte Mannschaft überhaupt am Wettkampftag, ging nun um 16 Uhr auch unsere Mannschaft der Altersklasse B (11 – 14 Jahre) an den Start. Nach den Strapazen des Wettkampfes nahmen wir im Festzelt das Abendessen ein und ließen den Tag teils im Festzelt, teils an unseren Zelten in gemütlicher Runde, ausklingen. Nach dem Frühstück am

Sonntagmorgen wurden die Zelte wieder geräumt und nach einem traditionellen Gruppenfoto fanden wir uns zur Siegerehrung auf dem Festplatz ein.

Begonnen wurde mit der Altersklasse A, in der die Mannschaft mit unseren jüngsten Teilnehmern einen respektablen 7. Platz erreichte. Die Mannschaft der Altersklasse B konnte sich leider nur einen 27. Platz im hinteren Mittelfeld erkämpfen und die Mannschaft der Altersklasse C erreichte ebenfalls nur einen 31. Platz. Allerdings haben alle Teilnehmer mit Disziplin und Ehrgeiz am Wettkampf teilgenommen, sodass jeder als Teil der jeweiligen Mannschaft Respekt verdient.

Natürlich setzen wir uns zum Ziel, die einzelnen Wettkampfelemente im nächsten Jahr noch besser zu trainieren und somit bessere Platzierungen zu erhalten. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Helfern, die zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Wettkampfes beigetragen haben. Vor möchten wir aber den Kameraden der FF Schönbrunn danken, die erneut das riesige Arbeits- und Organisationspensum auf sich genommen haben um die 19. Jugendfeuerwehrtage in einem super Maßstab zu gestalten und auszurichten.



13.07. Marienberger JF feiert 20-jähriges Bestehen

Seit vielen Jahren arbeiten die Jugendfeuerwehren Marienberg und Großrückerwalde sehr gut zusammen, ob bei den JF Tagen, dem gemeinsamen Schlittschuhlaufen, den Blaulichttagen oder anderen Aktivitäten. Mit einem Festakt wurde nun der 20-jährigen Geschichte der JF Marienberg gedacht, bei welcher auch der stellvertretende Großrückerwalder Jugendwart Ricky Löser gern der Einladung nach Marienberg ins und ans Gerätehaus gefolgt war. Vielen Dank an die Marienberger Feuerwehr für den tollen Nachmittag und weiterhin alles Gute für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr.



26.07. Feuerwehrmagazin berichtet vom Großbrand

Das Feuerwehrmagazin hat in seiner aktuellen Ausgabe, die am 26.07.13 im Handel erschien, vom Großbrand im ehemaligen DKK Altwerk Niederschmiedeberg vom Oktober 2012 berichtet. Wir freuen uns, dass eine der führenden Fachzeitschriften Europas den Einsatz aufgegriffen hat.

Die Vorlage zum Text lieferten der Großrückerswalder Gemeindeführer Sebastian Hilbert und der stellv. OWL Paul Schaarschmidt mit Hilfe der Korrekturhinweise vieler eingesetzter Führungskräfte aller beteiligten Wehren. Durch die professionellen Bilder von Fotografenmeister Kristian Hahn von der Einsatzstelle sind sehr gute Aufnahmen zu sehen.



Foto: Hahn

Ohne Plan

Eine **ehemalige Kühlschranksfabrik** in Niederschmiedeberg (SN) steht im Fokus von Feuerwehr und Behörden. Der Brandschutz in dem Gebäudekomplex, der von verschiedenen Firmen genutzt wird, gilt als unzureichend. Noch bevor ein Einsatzkonzept erstellt ist, bricht ein Großfeuer aus.

02.08. Partnerschaft mit Klösterle am Ortseingang besiegelt

Die Gemeinden Großrückerswalde und Klösterle im tschechischen Nachbarland haben nun ihre Partnerschaft offiziell besiegelt. Dazu wurde am Ortseingang Großrückerswalde aus Marienberg kommend ein Hinweisschild enthüllt. Dazu waren die Vertreter beider Ortschaften anwesend. Auch die guten Beziehungen zwischen den Feuerwehren beider Orte waren wieder ein Thema.

So hatte die Mannschaft aus Klösterle beim Wettkampf um den Pokal des Bürgermeisters von Großrückerswalde zum Tag der offenen Tür der FF erst kürzlich Platz zwei belegt. Gemeindeführer Sebastian Hilbert war als Mitarbeiter des Rathauses im Bereich Liegenschaften mit vor Ort. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre und hoffen auf viele gute Aktionen.



Bild Nicole Fugmann, Blick

22.08. Feuerwehr unterrichtet Lehrer der Mittelschule

In der letzten Ferienwoche bereiten sich die Lehrerinnen und Lehrer der Evangelischen Mittelschule Großrückerswalde wieder auf den Unterricht vor. Um in einem Ernstfall adäquat handeln zu können, gehörte am 22.08.13 auch eine Einweisung zum Brandschutz durch den Großrückerswalder Gemeindeführer Sebastian Hilbert, der vom Hausmeister der Schule und aktiven Feuerwehrmann Robert Drechsel unterstützt wurde.

Zunächst konnten anhand einer Präsentation die theoretischen Grundlagen zum Vorbeugenden Brandschutz vermittelt werden. Auch wurde über das richtige Verhalten bei einem Brand informiert, beispielsweise was das kontrollierte Verlassen des Schulgebäudes oder das Aufsuchen des Sammelplatzes betrifft. Bei einem Rundgang durch das Schulgebäude wurde dann an expliziten Stellen auf mögliche Gefahren hingewiesen. Dazu gehören beispielsweise auch das Chlorkammer des Lehrschwimmbeckens oder auch die Chemikalien für den Chemieunterricht.

Anschließend wurden die Dozenten noch in die praktische Handhabung von Feuerlöschern eingewiesen und es konnten eigene Erfahrungen im Umgang mit den Löschern geübt werden. Bereits im Frühjahr hatte es eine ähnliche Veranstaltung für die Pädagogen der Grundschule in Großrückerswalde gegeben.



22.-25.08. Erholungswochenende der Jugendfeuerwehr Grw.

Wieder einmal war es so weit - unser jährliches Erholungswochenende stand an! In diesem Jahr sollte uns unser Ausflug ins Zittauer Gebirge führen, wo wir uns am Olbersdorfer See einen schönen Campingplatz ausgesucht hatten.

Wir trafen uns am Mittwoch, dem 21.08., um nachmittags bereits alle Vorbereitungen zu treffen, Fahrzeuge abzuholen und zu beladen sowie Einkäufe zu tätigen.

Am Donnerstag, dem 22.08. startete nun unsere Fahrt mit 4 Fahrzeugen gegen 10.00 Uhr in Richtung Zittau. Dort angekommen stärkten wir uns erst einmal mit Wienern und Brötchen um dann für den Aufbau der 2 Mannschaftszelte, die wir von der Kreisjugendfeuerwehr ERZ ausgeliehen hatten, genügend Kraft und Ausdauer zu haben. Anschließend bauten wir ein Pavillon sowie unsere Feldbetten auf und richteten uns unsere Unterkunft für die nächsten Tage ein.

Nachdem wir den Campingplatz genauer unter die Lupe genommen hatten, wurde gleich ein Fußballspiel gestartet, wo es schon ziemlich zur Sache ging. Zum Schluss konnten alle froh sein, keine ernsthaften Verletzungen davongetragen zu haben. Zum Abendessen wurde gerillt und danach ließen wir den ersten Tag auch schon bei Spiel und Spaß ausklingen.

Am Freitag, dem 23.08. begann unser Tag schon recht früh, denn wir hatten 10.00 Uhr einen Termin für die Besichtigung der Berufsfeuerwehr im ca. 40 km entfernten Görlitz. Gleich nach dem Frühstück begaben wir uns also auf den Weg um, pünktlich in Görlitz zu sein. Ein Angestellter der Berufsfeuerwehr nahm in Empfang und gab uns zuerst einige Informationen über das Gebäude und die Besonderheiten der Wache. Im Anschluss wurden wir in 2 Gruppen geteilt und durch die Wache und die Fahrzeughalle geführt.

Hier hatten wir Gelegenheit, die stationierten Fahrzeuge, u.a. eine DL- K 23/12, einen RTW, 2 HLF 20/16, ein MZF und einen ELW, etwas genauer zu betrachten. Die Betreuer durften sich sogar mit der DL- K 23/12 in luftige Höhen begeben. Gegen 12.00 Uhr verließen wir die Wache und fuhren in die Görlitzer Altstadt. Dort hatten wir einen zweieinhalbstündigen Aufenthalt, der zur freien Verfügung stand. Am Nachmittag fuhren wir dann wieder zum Campingplatz zurück, wo wir uns bei mancherlei sportlicher Betätigung die Zeit vertrieben. Zum Abendessen gab es Makkaroni mit Wurst und Käse, die sich alle Teilnehmer gut schmecken ließen. Abends beschäftigten wir uns bis zur Nachtruhe mit Ball-, Karten- oder anderen Gesellschaftsspielen, wo jeder auf seine Weise seinen Spaß hatte.

Am Samstagmorgen konnten wir nun etwas länger die Ruhe genießen. Nachdem wir gefrühstückt hatten, wollten wir einen nahe gelegenen Kletterwald besuchen. Dort angekommen bekam unsere Gruppe von den Trainern Klettergurt und Helme angelegt und wurde über das Verhalten im Kletterwald und die Vorsichtsmaßnahmen beim Klettern belehrt. Nun konnten wir in die verschiedenen Parcours gehen und alle möglichen Höhen und Elemente ausprobieren. Auch für die jüngsten und für diejenigen, denen die hohen Parcours nicht geheuer waren, gab es einen niedrigen Kletterparcours, sodass jeder teilnehmen konnte.

Nach zweieinhalb Stunden Nervenkitzel war unsere Zeit im Kletterwald abgelaufen und wir mussten unsere Ausrüstung wieder abgeben. Wir nahmen noch einen kleinen Mittagssnack ein und fuhren dann zurück in unser Quartier. Das schöne Wetter an diesem Nachmittag nutzten wir natürlich, um den angrenzenden Olbersdorfer See zu testen. Bei 20°C

Wassertemperatur trauten wir uns ins kühle Nass und konnten uns austoben. Zum Abschlussabendessen grillten wir noch einmal und aßen als Nachtisch unsere schon fast traditionellen Grillbananen mit Schokolade. Bei einer schönen Lagerfeuer ging nun auch schon unser letzter Abend zu Ende.

Am nächsten Morgen hieß es auch schon wieder "zusammenpacken". Doch erst wurde noch in aller Ruhe ein Sonntagsfrühstück eingenommen. Danach packten wir unsere Taschen, bauten Pavillon, Feldbetten und Zelte ab und verstaute wieder jegliches Material auf den Fahrzeugen. Bereits kurz nach 10.00 Uhr konnten wir die Rückfahrt antreten. Ein kurzer Stopp zum Mittagessen bei McDonald's durfte natürlich nicht fehlen. Gegen 14.30 Uhr kamen wir in Großrückerswalde an, wo auch schon Eltern bereit standen, um die erschöpften Teilnehmer abzuholen.

Alles in allem können wir auf 4 tolle Tage mit jeder Menge Erlebnissen zurückblicken. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer Freude an unserem Ausflug hatten und jeder motiviert ist, mit uns in die zweite JF- Jahreshälfte zu starten.

Vielen Dank an Andreas Reuther und Tino Schott, die uns auf unserem Ausflug begleitet haben, Fahrzeuge und Material zur Verfügung gestellt haben und ihre Freizeit für die JF geopfert haben!

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Jugendfeuerwehrmitgliedern und Eltern, die uns immer eine gute Zuarbeit leisten sowie unserer Wehrleitung und allen Kameraden, die uns immer tatkräftig unterstützen!



26.08. Spielzeugfeuerwehrautos ans Spatzennest übergeben



Die Großrückerswalder Feuerwehr hat an den Kindergarten des Ortes, der seit kurzer Zeit im Übergangsgebäude des ehemaligen Gasthofes untergebracht ist, drei Spielzeugfeuerwehrautos übergeben. Dazu gehören zwei Feuerwehr Bobycars und ein großes Feuerwehr- Strampelauto.

Diese können ab sofort zur Beschäftigung der Kinder und für die Kinderfeuerwehr, welche der Kindergarten betreut, genutzt werden.

Einmal im Jahr zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr werden diese dann zum Kinderfest eingesetzt. Mit dem Löschgruppenfahrzeug der Großrückerswalder Wehr waren am 26.08.13

dazu Gemeindeführer Sebastian Hilbert, der stellvertretende Ortswehrleiter Paul

Schaarschmidt und Jugendfeuerwehrwartin Tina Nagel angerückt. Die Kinder und das

Erzieherteam um Kita-Leiterin Claudia Kubiak bedankten sich recht herzlich für die tollen

Geschenke, welche sofort in Beschlag genommen wurden. Wenn die Sanierung des eigentlichen Kindergartens abgeschlossen ist, entsteht dann im ehemaligen Gasthof das neue

Gerätehaus der Feuerwehr, damit kann sich das Gebäude schon langsam an die

Feuerwehrfahrzeuge gewöhnen.

07.09. Vierter Gassenlauf Großrückerswalde



Die Absicherung des mittlerweile 4. Gassenlaufes in Großrückerswalde wird wieder alle Kräfte und Mittel der Gemeindefeuerwehr binden, um die Sicherheit der zahlreichen Sportler zu gewährleisten. Treff zur Einweisung ist wieder 17.30 Uhr im Schulungsraum Großrückerswalde am Freitag, dem 13.09.2013.

WOCHENSPIEGELREGIONAL

4. Gassenlauf in Großrückerswalde

Am 13. September ab 18.30 Uhr wird gelaufen

Großrückerswalde. Der Countdown für den Startschuss des 4. Gassenlaufes läuft. Die Strecken sind markiert, es wird fleißig trainiert und die Organisatoren freuen sich auf den am 13. September stattfindenden Wettbewerb. Der Bambini- und Jugendlauf sowie der Gassenlauf finden analog zum letzten Jahr statt.

Bambini- und Jugendlauf

Zwei kleine, aber wichtige Änderungen sind zu beachten: Teilnehmen kann nur, wer sich vorher angemeldet hat. Anmeldung bis zum 8. September unter www.gassenlauf.com, im Oberdorfer Bierstübel oder im Kindergarten Großrückerswalde und in den Schulen möglich (Listen werden ausgelegt).

Anstelle der Startgebühr bitten wir um eine Spende für einen guten Zweck. Die Spenden kommen dem Stiftungsverein Lydia Kaulfuß e.V. zugute.

Der Verein hilft Menschen, die von der Kupferspeicherkrankheit Morbus Wilson betroffen sind



Das macht Spaß! Die jüngsten mischen beim Bambinilauf mit.

Foto: Löser

und fördert die Erforschung der Krankheit. Die sportlich ambitionierte Lengfelderin Lydia Kaulfuß war 2006 kurz nach ihrem 19. Geburtstag an dieser Krankheit gestorben. Ihre Eltern, Ines und Ronald, initiierten daraufhin den Stiftungsverein. Weitere Informationen gibts auf der Homepage: www.Lydias-Gedenkseite.de www.Stiftungs-Verein-Lydia-Kaulfuß.de.

Gassenlauf

Voranmeldung bis 8. September, Startgebühr 8 €, inklusive Teilnehmer T-Shirt. Nachmeldungen bis zum 12. September, 15 Uhr Startgebühr 10 €.

Nachmeldungen bis 30 Minuten vor dem Start, in begrenzter Anzahl, Startgebühr 15 €.

Neu: Ein Wettbewerb für Zuschauer.

In diesem Jahr wird die beste Fan-Meile prämiert. Wer sich etwas Originelles einfallen lässt und somit den Gassenlauf stimmungsvoll unterstützt, gewinnt die Wertung „Beste Fan-Meile“. Zu gewinnen gibt es einen Wanderpokal und ein Präsent.

Bewertet wird die Idee, Motivations- und Stimmungsfaktor. Die Jury ist als Läufer getarnt auf der Gassenlaufstrecke unterwegs. Wer teilnehmen möchte, schickt bitte bis zum 15. September ein Bild von seiner Fan-Meile an gassenlaufgrw@arcor.de.

Im Anschluss rockt die G-Bud das Partyzelt. red

08.09. Öffentlichkeitsarbeit Fliegerfest

Mit beiden Fahrzeugen, zahlreichem Infomaterial und Technikschau präsentierte sich die Großbrückerwelder Wehr auf dem Flugplatz.

Für die Kinder gab es eine Mal- und Bastelstraße. Erstmals in den letzten Jahren nutzten wir diese Gelegenheit, um die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen im Rahmen dieser Veranstaltung. Viele interessierte Besucher kamen an unserem Stand vorbei.



13.09. Aktive Kameradinnen erfolgreich zum Gassenlauf



Neben dem für die Feuerwehr eher dominierenden Teil, nämlich der Absicherung dieser mittlerweile sehr großen Veranstaltung, nahmen auch zwei aktive Kameradinnen der Wehr als Läufer teil. Jugendfeuerwehrwartin Tina Schönherr startete dabei für die Abteilung Pobj-Gymnastik des SV Großrückerswalde und gewann mit einer Zeit von 49 Minuten und 25 Sekunden den Lauf der weiblichen Walker. Außerdem startete Kameradin Sarah Lisa Ufer (ohne Organisation) und belegte mit 38 Minuten, 24 Sekunden Platz 12 beim Gassenlauf Light der Damen.

Auch Bürgermeister Jörg Stephan lies es sich als oberster Dienstherr der Wehr und prominenter Starter nicht nehmen, die Gassen seines Ortes zu durchlaufen. Er belegte Platz 139 beim Gassenlauf der Herren mit einer Zeit von 1 Stunde und 6 Minuten. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen und danken allen Beteiligten und den Organisatoren für diese hervorragende Veranstaltung.

16.-17.09. Reanimationsprojekt Ev. Oberschule

Am 16. Und 17.09.13 waren mehrere aktive Kräfte der Großrückerswalder Feuerwehr zu zwei Aktionstagen zum Thema Wiederbelebung in der Evangelischen Oberschule Großrückerswalde anwesend. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit hatte der stellv. Ortswehrleiter Paul Schaarschmidt auf einem Notfallmedizinkongress von der Woche der Wiederbelebung gehört, welche mehrere Verbände unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums ins Leben gerufen hatten.

Dort wurde auch von erfolgreichen Kursen an Schulen berichtet, so dass die Idee aufkam, dies auch in Großrückerswalde machen zu können. Seitens der Schulleiterin Frau Golla kam sofort ein positives Feedback und die Vorbereitungen konnten beginnen. Bei einer Ausschreibung bekam die Großrückerswalder Wehr u.a. den Zuschlag für einen Aktionskoffer, gefüllt mit aufblasbaren Reanimationspuppen, Flyern, Kugelschreibern, einem Infostand usw.

Nun galt es zwei Tage lang mehr als 200 Schüler von der 7. Bis 10. Klasse in jeweils fünf 90-minütigen Blöcken auszubilden. Dazu wurde zunächst anhand von Kurzfilmen und einer Präsentation die Theorie besprochen. Hauptthema war die aktuelle Kampagne „Prüfen-Rufen-Drücken“, wonach man nach dem Auffinden der Person sofort Bewusstsein und Atmung prüft, den Notruf absetzt und weiter Helfer ruft sowie anschließend sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnt.

Dazu soll das Herz 100-mal pro Minute komprimiert werden. Nach der Theorie ging es an die Praxis. Dabei wurden mehrere Gruppen gebildet und die Herzdruckmassage geübt. Dabei wurde Paul Schaarschmidt von mehreren Einsatzkräften der Großrückerswalder unterstützt, welche auch im Bereich Erste Hilfe fit sind. Dazu gehörte Krankenschwester Tina Schönherr, Berufsfeuerwehrmann Bertram Nerger, Gemeindeführer Sebastian Hilbert sowie Kamerad Jens Richter.

Weitere Themen waren das Absetzen eines Notrufes, die Anwendung von Automatischen externen Defibrillatoren und die Durchführung der stabilen Seitenlage. Mit dem Crashkurs sollte auf das Thema aufmerksam gemacht werden, da nur in 15 % der Fälle eines Herz-Kreislaufstillstandes in Deutschland Laien Hilfe leisten, eine sehr erschütternd niedrige Zahl. Die Teilnehmer wurden außerdem motiviert, bei einer Hilfsorganisation wie z. B. dem DRK einen vollständigen Kurs zu belegen, um auch in weiteren Bereichen der Ersten Hilfe fit zu werden.



28.09. Siebenter Gemeindewehrausbildungstag in Streckewalde

Zum mittlerweile siebten Mal trafen sich die Feuerwehren Großrückerswalde, Streckewalde, Mauersberg und Niederschmiedeberg zu einer gemeinsamen Ausbildung, dieses Jahr mal wieder in Streckewalde. An vier Stationen galt es das Wissen und Können unter Beweis zu stellen. An den Stationen Verkehrsunfall mit zwei Verletzten Personen, Gebäudebrand mit vermisster Person, einem Gefahrgutunfall sowie beim Hochwasserschutz in Form des Sandsackverbaus waren die Wehren gefordert.

Jede Station wurde von einem erfahrenen Kameraden, allesamt aus den Ortswehrleitungen des Gemeindegebietes betreut. Diese Kameraden schauten sich die Übungen jeweils an und werteten anschließend mit Hilfe einer Checkliste das Vorgehen aus.

Gearbeitet wurde wie jedes Jahr auf dem Funkkanal 510 WU im 4m Band Bereich. Als Leitstelle fungierte zum wiederholten Male Danny Gamisch von der FF Oberneuschönberg.

Die Wehren bekamen wie im Ernstfall jeweils ihren Einsatzauftrag und arbeiteten dann die kleinen Einsatzübungen mit entsprechenden Lagemeldungen etc. ab. Nachdem alle Wehren die Stationen durchlaufen hatten fuhren alle im geschlossenen Verband zum Flugplatz

Großrückerswalde, dort gab es zunächst Mittagessen und im Anschluss fand noch die Besichtigung der AN2 statt, um im Ernstfall zu wissen, was es bei einem derartigen Flugzeug zu beachten gilt.

Der stellv. Ortswehrleiter und Organisator des Ausbildungstages Paul Schaarschmidt möchte sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Stationsbetreuern Peter Kahle, Toni Buschbeck und Matthias Reuther. Weiterhin Danny Gamisch für die Funktion des Leitstellendisponenten, Kamerad Heinz Rudolf Huber für das Bereitstellen seiner Fabrik, Andreas Reuther und Tino Schott für die Verpflegung, Sebastian Hilbert für den Materialtransport FTZ sowie dem Fallschirmsportverein Rüwalders e.V. für die Besichtigung der AN2.



Insgesamt konnte ein positives Ergebnis gezogen werden. Alle Wehren haben bis auf noch zu verbessernde Kleinigkeiten einsatztaktisch korrekt gehandelt. Bei Großereignissen wie dem Brand des DKK Altwerkes 2012 hat sich das gemeinsame Training bewährt. Es wird sicherlich nicht der letzte Ausbildungstag gewesen sein.

18.-20.10.2013 Blaulichttage 2013



Mit dem Ferienstart begann für insgesamt 35 Mitglieder der Jugendfeuerwehren Niederschmiedeberg, Großrückerswalde und Marienberg sowie für 14 Betreuer das erste wohl ereignisreiche Ferienwochenende in Form der 8. Blaulichttage. Ab 17:00 Uhr wurde im Gerätehaus der Feuerwehr Marienberg die Wache eingerichtet und bezogen. Nach der ersten Vorstellung und Einweisung begann der Abend mit einem gemeinsamen Abendbrot und eigentlich sollte mit Spiel & Spaß der Abend ausklingen.

Aber wie nicht anders zu erwarten, wurden die Jugendlichen um 20:30 Uhr zu einem ersten Einsatz gerufen. Bei einem Brand in Lauta mussten die Flammen gelöscht und mehrere Verletzte Personen gerettet und betreut werden. Auch das Ausleuchten der Einsatzstelle gehörte zu den Aufgaben der Jugendlichen, welche zügig gelöst wurden. Danach steht die verdiente Nachtruhe an - immer in der Hoffnung, dass die Nacht nicht durch einen weiteren Alarm verkürzt wird.

Und tatsächlich - die Nachtruhe war bereits um 06:30 Uhr durch einen weiteren Alarm beendet. Wie auch im späteren Dienst, wurde der Schlaf durch den Einlauf einer Brandmeldeanlage gestört. Im Anschluss folgte ein gemeinsames Frühstück und Erlebnispädagogik. Etwas überraschend war wohl die nächste Einsatzübung, zu der auch Eltern, Freunde und Behörden eingeladen waren. Im Gewerbepark Hilmersdorf war ein Brand bei der Firma Getränke Flath gemeldet worden. Im Firmengelände wurden weiterhin einige Mitarbeiter vermisst. So wurde neben der Brandbekämpfung auch eine Menschenrettung durchgeführt. So konnte den zahlreichen Zuschauern eindrucksvoll der Ausbildungsstand der Jugendlichen verdeutlicht werden. Hier halfen auch die Jugendfeuerwehren Reifland und Kühnhaide bei der Absicherung und mit Verletztendarstellern. Dafür ein herzlicher Dank den Kindern und Jugendwarten.

Im Anschluss waren die Gäste zum Mittagessen im Gerätehaus eingeladen. Das Küchenteam hatte die Zeit genutzt, und Bratwürste sowie Suppe vorbereitet. Zur Abwechslung verbrachten die Jugendlichen dann ein paar Stunden in der Sporthalle der Herzog Heinrich Schule. Kaum zurück im Gerätehaus folgte schon der 3. Einsatzalarm des Tages.

Im Bauhof der Stadt war es zu einer Gasexplosion gekommen, bei der 3 Mitarbeiter verletzt wurden. Auch hier war wieder das ganze Können erforderlich um den Brandherd zu löschen und die Verletzten zu retten. Zum Tagesausklang besuchen die Teilnehmer das Erlebnisbad Aqua Marien.

Die Nacht zum Sonntag verlief für die Teilnehmer und Betreuer ruhig. Am Sonntagmorgen wurde noch in Ruhe gefrühstückt, bevor ein erneuter Einsatzalarm die Teilnehmer zur letzten Einsatzübung rief. In diesem Fall war es auf dem Parkplatz Freiburger Straße zu einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen gekommen. Auch wurde eine Rautwicklung festgestellt. Schnell konnten die Verletzten in Sicherheit gebracht und das Feuer gelöscht werden. Im Anschluss konnte noch ein Abschlussbild auf dem Markt geschossen werden.

An dieser Stelle dürfen wir auch im Namen der Teilnehmer und Eltern allen Beteiligten, Jugendwarten und Helfern, dem Küchen Team um Andy Reuther & Tino Schott, dem Bauhof Marienberg mit seinen Mitarbeiter, der Firma Getränke Flath in Hilmersdorf sowie der Firma Scholz Recycling ein großes Dankeschön für die Unterstützung und Ausgestaltung dieser Veranstaltung sagen. Für alle Teilnehmer war es ein sehr gelungener Ausbildungsabschnitt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.



Text und Bilder von Feuerwehr Marienberg übernommen

02.11. Länderübergreifendes Feuerwehrfußballspiel



Am Samstag, dem 02.11.2013 trafen sich gegen 18.00 Uhr die Feuerwehren Großrückerswalde und die befreundete tschechische Wehr aus Klösterle in der Großrückerswalder Turnhalle zu einem Freundschaftsspiel. In den zwei 30- minütigen Halbzeiten entschieden die Großrückerswalder Kameraden das Spiel mit 9:8 für sich. Beide Teams waren in ihren gelben Trikots aufgelaufen. Jeweils vier Spieler kämpften pro Mannschaft. Der Abend klang dann noch gemütlich im Schulungsraum der Wehr aus.

Seit mehr als drei Jahren bestehen mittlerweile die freundschaftlichen Verhältnisse zwischen beiden Gemeinden. Das Fußballspiel war eines von vielen Treffen zwischen den Wehren. Beispielsweise zu den Tagen der offenen Tür bei der FF Streckewalde und Großrückerswalde, bei Löschangriff-Wettkämpfen oder zu Ausfahrten sieht man sich.

02.11. Mauersberger Kameraden für 50 Jahre geehrt



Foto Jan Görner

Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung des KfV ERZ, Regionalbereich Mittleres Erzgebirge wurden in der Scheunenwirtin Großrückerswalde die Mauersberger Kameraden Claus Fiedler (2. von links) und Hans Günther (links) für ihre 50-jährige Feuerwehrmitgliedschaft u.a. durch Landrat Frank Vogel geehrt. Auch im Namen aller Kam. des Gemeindegebietes ein herzliches Dankeschön für die großartige Leistung, ein halbes Jahrhundert für die Sicherheit der Bürger in Mauersberg und Umgebung eingestanden zu haben.

11.11. Unterstützung Kreisausbildung Truppführer in Marienberg

Unser LF war mit einem Maschinisten unserer Wehr in den Abschluss der Kreisausbildung Truppführer am Gerätehaus Marienberg eingebunden. Am Lehrgang nahmen auch zwei Mitglieder der OF Grw. erfolgreich teil. Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern der FF Großrückerswalde, welche in diesem Jahr die kreisliche Fortbildung mit unterstützt haben.

Quelle des nachfolgenden Berichtes und Bildes Homepage FF Marienberg

Am 11.11.2013 konnten 18 Kameraden Ihre Ausbildung zum Truppführer der Feuerwehr mit Erfolg abschließen. Die Ausbildung hatte am 25.10.2013 begonnen und wurde in 35 Ausbildungsstunden durchgeführt. Neben rechtlichen Grundlagen wurde vor allem das bereits vorhandene Wissen bei Themen wie Löschangriff, technische Hilfe sowie Gefahren vertieft und erweitert.

An zahlreichen Ausbildungspunkten wurden die Kameraden auf Ihre künftig verantwortungsvollere Tätigkeit bei den Feuerwehren vorbereitet. So gehörte auch die Ausbildung an Drehleiter und Rüstwagen mit zum Programm. Wir wünschen allen Teilnehmern ein erfolgreiches und stets unfallfreies Dienst- und Einsatzgeschehen. Danken möchten wir an dieser Stelle auch den Ausbildern und dem Küchenteam, welches wieder eine hervorragende Arbeit geleistet hat.



13.11. Neuer Gruppenführer in Streckewalde



Bereits schon in den letzten zwei Augustwochen belegte Mathias Leschner von der Ortsfeuerwehr Streckewalde den Kurs an der Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt bei Hoyerswerda. Wir wünschen nachträglich beste Erfolge für die Führungstätigkeit in der Wehr. Mit Kamerad Leschner sind nun insgesamt fünf aktive Mitglieder der OF Streckewalde Gruppenführer. Ein Kamerad geht 2014 zum Zugführerlehrgang.

Gerade der Großbrand des DKK Altwerkes Niederschmiedeberg 2012 hat gezeigt, dass bei derartigen Ereignissen mehrere Zug- bzw. Verbandsführer benötigt werden, um einen derartig großen Einsatz führen zu können und das evtl. auch im Schichtsystem der Einsatz- und Abschnittsleitung. **Aktuell sind in der Gemeindefeuerwehr Großrückerswalde 18 Kam. als Gruppenführer, 2 Kam. als Zugführer und 3 Kam. als Verbandsführer qualifiziert.**

16.11. Auszeichnungsveranstaltung in Pobershau



Der Stellv. OWL aus Großrückerswalde und ehemalige stellv. RBL Mittleres Erzgebirge Paul Schaarschmidt (li.) erhielt die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen für hervorragende Leistungen bei der Entwicklung des Feuerwehrwesens und der Förderung der Verbandsarbeit. Auch der langjährige Referatsleiter Brandschutz, Rettungswesen und Katastrophenschutz des Landratsamtes Rainer Lippmann aus Lauta wurde in besonderer Weise mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber geehrt.

In der Silberscheune Pobershau wurden durch den Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel Kameraden aus den Regionalbereichen Annaberg und Mittleres Erzgebirge ausgezeichnet, u.a. aus den Ortswehren Niederschmiedeberg und Mauersberg. Für 25 Jahre Kamerad Romeo Findeisen von der OF

Niederschmiedeberg und aus Mauersberg die Kameradin Kleditzsch Kathrina sowie die Einsatzkräfte Neubert Joachim und Reuther Frank. Für 40 Jahre aktiven Dienst der ehemalige Mauersberger Wehrleiter Uwe Hillig sowie die Kameraden Kleditzsch Pedro, Schreiter Bernd und Siegel Matthias.

Quelle des nachfolgenden Berichtes Freie Presse vom 19.11.2013

Verwaltung und Kreisfeuerwehrverband zeichnen verdiente Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus. Neben der Anerkennung langjähriger Dienste wurden auch Beförderungen ausgesprochen.

Pobershau. Nur wenigen Menschen ist es vergönnt, ihr Hobby zum Beruf machen zu dürfen. Reiner Lippmann gehört zu ihnen. Aus einer Feuerwehrfamilie stammt er und sein Großvater war es auch, der ihn schon mit 16 Jahren für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr begeistern konnte. Am Sonnabend wurde Reiner Lippmann im Rahmen einer Festveranstaltung in der Pobershauer Silberscheune vom Deutschen Feuerwehrverband mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber geehrt.

Viel habe sich in den 44 Jahren seiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Feuerwehrarbeit getan, blickt der 59-Jährige zurück. In Zöblitz habe er seinen Dienst begonnen, war später Wehrleiter in der SerpentinStadt und übernahm 1988 hauptberuflich Verantwortung bei der Marienberger Wehr. Nach der politischen Wende arbeitete der Lautauer in der Landkreisverwaltung als Instrukteur, begleitete in dieser Funktion die erste Kreisreform und geht heute als Referatsleiter für Rettungswesen und Katastrophenschutz in den Vorruhestand.

"Ich habe doch nur meine Arbeit gemacht", zeigte sich Reiner Lippmann nach der Auszeichnung sichtlich berührt über die Ehrung. Seine Verdienste um die Schaffung einer funktionierenden Feuerwehrstruktur im Landkreis und sein ehrenamtliches Engagement über

die berufliche Tätigkeit hinaus, redet er klein. Selbstverständlich sei das und bei Feuerwehrleuten eine Frage der Ehre.

Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen und 365 Tage im Jahr 24 Stunden täglich einsatzbereit zu sein, zeichne die rund 5200 ehrenamtlich aktiven Kameradinnen und Kameraden im Erzgebirgskreis aus, betonte Landrat Frank Vogel (CDU) in seiner Festansprache. In den Alters- und Ehrenabteilungen geben 1900 erfahrene Feuerwehrleute ihr Wissen an 1640 Mitglieder der Jugendfeuerwehr weiter.

Selbstverständlich sei das nicht in einer Zeit, in der alle mitreden, aber immer weniger Menschen Verantwortung übernehmen wollen. Allein in diesem Jahr seien von den freiwilligen Helfern im Kreis 289 Brände gelöscht und 3224 technische Hilfsleistungen erbracht worden. Hinzu komme die Behebung zahlreicher Öl-, Wasser- und Flutschäden. Bei 133 Verkehrsunfällen leisteten sie erste Hilfe am Unfallort. Sportveranstaltungen, Ortsfeste oder Vereinsjubiläen seien ohne den Einsatz der Freiwilligen Wehren heute undenkbar, so der Kreischef.

Für 40 Jahre Dienst im Ehrenamt überreichte Frank Vogel 46 Kameradinnen und Kameraden die Ehrenmedaille, 44 Aktive erhielten diese Ehrung anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums. Darüber hinaus wurde Paul Schaarschmidt aus Großrückerswalde vom Landesfeuerwehrverband für seine Tätigkeit als Kreisausbilder und Referent für Öffentlichkeitsarbeit mit der Verdienstmedaille belobigt.

Die Beförderung zum Hauptbrandmeister erging an Kai Endtmann aus Niederneuschönberg. Im Feuerwehrausweis des Hermannsdorfer Ortswehrleiters Danilo Wötzel steht seit dem Wochenende der Dienstgrad Oberbrandmeister.



30.11. Feuerwehr war beim Pyramidenanschieben dabei

Am Samstag, dem 30.11.2013 fand ab 15.00 Uhr das offizielle Ansheben der Pyramide vor dem Gemeindeamt statt. Dazu gab es ein offizielles Programm mit musikalischen Einlagen, u.a. mit tschechischer Beteiligung aus dem befreundeten Klösterle.

Anschließend war ein Weihnachtsmarkt zum ersten Mal rund um das Gemeindeamt aufgebaut worden. In mehreren Buden wurden Leckereien u.a. angeboten. Einen Stand hatte die FF Großrückerswalde erstmalig besetzt und u.a. Linsensuppe und Glühwein angeboten. Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, welche mit geholfen haben.



10.12. Jahresabschluss der Jugendfeuerwehr Großrückerswalde



Am Dienstag, dem 10.12. fand unser letzter Dienst im Jahr 2013 statt. Die Mitglieder der JF hatten im Vorfeld vorgeschlagen, den Jahresabschluss mit weihnachtlichem Plätzchen backen zu gestalten. Dazu trafen wir uns am Gerätehaus und fuhren dann mit 2 Privatfahrzeugen und einem Kleinbus nach Annaberg, um die Annaberger Backwaren GmbH zu besuchen.

Bevor wir in die Backstube geführt wurden, mussten wir uns mit Schürzen und Kopfbedeckungen ausrüsten. In der Backstube angekommen, bekamen wir jeder eine Teigrolle und konnten unseren Plätzchenteig selbst ausrollen, die Plätzchen ausstechen sowie dekorieren. Anschließend wurden die Bleche in den Ofen geschoben und wir hatten Gelegenheit, die Bäckerei zu besichtigen.

Zum Abschluss gab es bei Kakao und Kaffee noch ein paar Kostproben von Gebäck, Kuchen und natürlich dem berühmten Annaberger Stollen. Eine Mitarbeiterin der Bäckerei händigte und unsere selbstgebackenen Plätzchen aus und wir machten uns nach einem Abschlussfoto wieder auf nach Großrückerswalde. Danach machten wir es uns noch einmal im Vereinshaus gemütlich, wo wir bei einem kurzen Jahresrückblick und ein paar wenigen organisatorischen Dingen das Jahr noch einmal Revue passieren ließen.

Es gab ein kleines Geschenk für jeden und es warteten schon 5 große Pizzen darauf, von uns verspeist zu werden. Obwohl der ein oder andere sich bereits den Bauch mit Teig vollgeschlagen hatte, ließen wir es uns noch einmal schmecken und ließen den Abend in gemüthlicher Runde ausklingen. Unser Dank gilt an dieser Stelle Mirko Haustein und André Graupner, die uns als Fahrer zur Verfügung gestanden haben.

Die Leitung der JF Großrückerswalde möchte nun die Gelegenheit nutzen, sich noch einmal recht herzlich bei allen JF'lern, den Eltern, allen Kameraden, die uns auch in diesem Jahr wieder toll unterstützt haben, unserer Wehrleitung sowie der Gemeindeverwaltung Großrückerswalde zu bedanken!

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, einen ruhigen Jahreswechsel und natürlich wieder einen guten Start in das Jahr 2014!

13.12. Jahresabschluss im Schulungsraum der FF Großrückerswalde

Im Schulungsraum fand traditionsgemäß der Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier der Ortsfeuerwehr Grw. statt. Ca. 30 Kameradinnen und Kameraden waren der Einladung der Wehrleitung gefolgt. Neben musikalischer Umrahmung gab es für alle als Weihnachtsgeschenk eine neue Wintermütze im typischen Layout der FF Grw. marineblau mit leuchtgelber Schrift Feuerwehr Großrückerswalde sowie die CD mit allen Bildern des Jahres.

Bereits am Dienstag hatten die JF'ler im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier im Vereinshaus Mützen mit der Aufschrift Jugendfeuerwehr Großrückerswalde erhalten. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Partyservice Thiel, der überraschenderweise gleich mal das Büffet des Jahresabschlusses der FF sponserte.

